

Rechenschaftsbericht 2007 – 2009

1. Die Stiftung steps for children

steps for children möchte in den Ländern des Südens bei bedürftigen Kindern und Jugendlichen durch Bildungsangebote dafür sorgen, dass der häufig anzutreffende Kreislauf von Armut, Alkohol und Arbeitslosigkeit durchbrochen wird. Das erste Projekt ist in Okakarara entstanden, ein Ort im Norden Namibias in der Nähe des Waterbergs. Es soll nach erfolgreichem und nachhaltigem Betrieb in ähnlicher Form in anderen Ländern des Südens vervielfältigt werden. Die Stiftung steps for children unterhält bzw. unterstützt in Deutschland kein eigenes Projekt, sondern verwendete die eingenommenen Spenden ausschließlich zur Unterstützung der Nichtregierungsorganisation (NRO) steps for children in Namibia.

Unsere Vision ist die dauerhafte Selbstversorgung der Projekte ohne fremde Mittel, die Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit sowie die Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen vor Ort. Um diese Vision in die Praxis umzusetzen, gründete Dr. Michael Hoppe im Dezember 2005 in Hamburg die Stiftung steps for children und im Januar 2006 den Förderverein steps for children. Im Februar 2006 initiierte er in Windhoek/Namibia die Gründung der NRO steps for children und begann im März 2006 mit dem ersten Projekt in Okakarara/Nambia. Das Projekt startete mit vier Mitarbeitern¹, 30 Kindern und zwei steps (Suppenküche und Vorschule). Heute betreuen wir mit 20 Mitarbeitern über 100 Kinder täglich, unterstützen weitere 19 Kinder mit Schulgeld und Kleidung und betreiben insgesamt 12 steps. (siehe 2.)



¹ Bei der verwendeten Mehrzahl sind im Folgenden sowohl Männer als auch Frauen eingeschlossen

1.1 Zielgruppe

Die Stiftung steps for children unterstützt hauptsächlich Waisen sowie verletzte und traumatisierte Kinder und Jugendliche (OVC's = orphans and other vulnerable children), die bedürftig sind und in diese Situation ursächlich im Zusammenhang mit HIV/Aids gekommen sind.

In den Projekten möchten wir aber auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus ihren Familienumständen heraus nur wenig Chancen haben, die Möglichkeit bieten, sich weiterzubilden oder eine Arbeitsstätte zu finden. Wir geben Ihnen die Möglichkeit zur Erzielung eines eigenen Einkommens (z.B. als ProjektleiterInnen, KindergärtnerInnen, VorschullehrerInnen, Küchenpersonal, NäherInnen). Ebenso fördern wir Frauen, die (insbesondere in Verbindung mit HIV/Aids) stigmatisiert sind und kaum Chancen auf ein eigenes Einkommen haben.

1.2 Zielsetzung

Um unsere Vision umzusetzen, entwickeln wir Projekte, welche die Erziehung ebenso wie die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen nachhaltig unterstützen. Wir unterrichten Vorschulkinder, betreuen Schulkinder bei ihren Hausaufgaben und stellen ein Frühstück und eine warme Mahlzeit am Tag bereit. Darüber hinaus helfen wir den erwachsenen Teilnehmern des Projektes, ihre eigene Lebenssituation selbst in die Hand zu nehmen und Projektmanagement und unternehmerisches Denken und Handeln zu lernen.



Durch die Einbeziehung einer möglichst großen Anzahl von Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gemeinde als Erzieher, Betreuer, Hilfs- und Fachkräfte schaffen wir Arbeitsplätze und geben den Mitarbeitern die Chance auf Fortbildung, um später auch anderswo Arbeit zu finden. Die Projekte von steps for children sollen sich jeweils zu einem Zentrum für Kinder und Jugendliche entwickeln, die sich selbst in konkrete Aktionen mit einbringen. Sie tragen auch dazu bei, den jeweiligen Standort attraktiver und zukunftsorientierter für seine Einwohner zu gestalten und die Arbeitslosigkeit zu verringern.

Durch die Einbeziehung von Deutschen sowohl in der Entwicklungs- und Bauphase als auch der laufenden Phase, dienen die Projekte dem Austausch und dem Dialog zwischen den Völkern. Es ist ein Beitrag zur Verständigung. Insbesondere durch die steps, die ein Einkommen erzielen, ist eine Nachhaltigkeit gegeben, die dazu führt, dass das Projekt langfristig unabhängig von Fremdmitteln wird.

1.3 Organisation in Deutschland

Die Stiftung steps for children ist Hauptfinanzierer des Projektes in Okakarara. Stiftungsvorstand ist Dr. Michael Hoppe, Treuhänder der Stiftung Stefan Wolfschütz, Mitglieder im Stiftungskuratorium sind Saad Raja und Andreas Thümmeler. Letzterer ist zusätzlich „Botschafter“ für die Stiftung steps for children. Als „Botschafter“ setzen er sich im besonderen Maße für die Stiftung und die geförderten Projekte ein.

steps for children unterstützt ausschließlich eigene Projekte im Ausland (momentan erst eins, weitere werden folgen) und ist auch organisatorischer Träger der Aktivitäten in Deutschland. Sie wird von vielen Unternehmen, Organisationen, Schulen und auch privaten Haushalten mit Spenden unterstützt. steps for children ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und kann Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Die Beiträge des Fördervereins steps for children gehen ohne Abzüge an die Stiftung. Aus diesen Beiträgen sollen auf Dauer die laufenden Kosten der Projekte finanziert werden. Vereinsvorstand ist seit September 2009 Dr. Michael Hoppe, stellvertretende Vorsitzende Brigitta Jost und Schatzmeisterin Mechthild Wigger.

Dr. Michael Hoppe ist auch General Manager für das Projekt steps for children in Okakarara/Namibia. (siehe 2.4.2)

steps for children achtet in sehr starkem Maße darauf, umsichtig und effektiv mit den anvertrauten Spendengeldern umzugehen. Es gibt nur geringe Verwaltungs- und Werbekosten, der Stiftungsgründer und Organisationsleiter Dr. Michael Hoppe sowie der Treuhänder, der Wirtschaftsprüfer, viele uns zuarbeitende Unternehmen und Freiwillige arbeiten kostenlos. Es gibt keine Beraterverträge. Eine seit Juli 2009 tätige Honorarkraft wird aus dafür vorgesehenen Spendengeldern finanziert. Die Bilanzen erstellt ein anerkannter Wirtschaftsprüfer, sie werden vom Treuhänder geprüft. (siehe 4. bzw. Anhang) Wir erhalten monatlich die Buchhaltungsunterlagen (Ein- und Ausgaben, monatliche Bilanzen) unseres Projektes in Namibia und lassen die Bilanzen dort von anerkannten Steuerberatern erstellen.

1.4 Das Besondere an steps for children

Ohne das Engagement von steps for children würden die von uns betreuten Kinder in Okakarara mit sehr großer Sicherheit keine Schulbildung erhalten und damit in den üblichen Kreislauf von Armut, Alkohol und Aids hineinkommen. Die Stiftung möchte somit den Menschen in Okakarara die Möglichkeit einer besseren Zukunft bieten, ihre Lebenssituation selbst in die Hand zu nehmen und Projektmanagement und unternehmerisches Handeln und Denken zu lernen.

Nachhaltigkeit

steps for children schafft mit den Einkommen erzielenden Maßnahmen die Voraussetzungen dafür, dass das von der Stiftung initiierte Projekt langfristig unabhängiger wird von einer dauerhaften Fremdfinanzierung. Es sind Maßnahmen, die sich finanziell selbst tragen und zusätzlich noch einen Beitrag für die anderen sozialen steps erwirtschaften. (siehe 2.2)

Hilfe zur Selbsthilfe

Jedes neue Teilprojekt (step) wird gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeinde entwickelt, geplant und durchgeführt. Damit ist jeder step praktische Erfahrung für unternehmerisches Denken und Handeln, gleichzeitig Übungs- und Trainingsfeld für Projektmanagement. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu angeleitet, später eigene Projekte selbstständig ins Leben zu rufen und damit ihr eigenes Schicksal in die Hand zu nehmen.

Eigeninitiative

steps for children motiviert Teams von Freiwilligen, Eigeninitiative zu zeigen und proaktiv das Projekt mitzuentwickeln. Es ist ein modulares Projekt, das immer weiter wachsen kann, Schritt für Schritt. Aber ein neuer Schritt, ein neuer step, beginnt immer erst, wenn ein vorheriger step erfolgreich und nachhaltig im Betrieb ist.

Unternehmerisches Denken

Der Initiator des Projektes, Dr. Michael Hoppe, war 30 Jahre als selbständiger Unternehmer tätig und hat dabei sehr viele Projekte und Unternehmensgründungen initiiert, begleitet und zum Erfolg geführt. Diese unternehmerische Erfahrung fließt auch in das Projekt in Okakarara.

2. Das Projekt in Okakarara / Namibia

Das erste von Dr. Michael Hoppe initiierte Kinderhilfsprojekt entstand im März 2006 in Okakarara im Norden Namibias nahe dem Waterberg. Es startete mit zwei Teilprojekten (*steps* genannt), einer Suppenküche und einer Vorschule für 30 Kinder, zwei Lehrerinnen, einer Köchin und einem Leiter. Heute beschäftigt das Projekt bereits 20 Mitarbeiter und zwei Volontäre in 11 steps. Sieben dieser steps sind Einkommen erzielende Maßnahmen für die langfristige Finanzierung der momentan fünf sozialen steps - die kostenlosen Hilfs- und Bildungsangebote für bedürftige Kinder.

Wenn die Anfang 2009 gepflanzten 1.664 Olivenbäume in einigen Jahren Früchte tragen und verkauft werden, die Mitarbeiter geschult und eingearbeitet sind und alle Maßnahmen laufen, hat das Projekt seine Vision erreicht – es ist unabhängig von Spenden und Entwicklungszusammenarbeit.



Der Ort Okakarara und die Gemeinden im nächsten Umkreis haben zusammen ca. 8.500 Einwohner, die Hälfte davon Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Mit einer überdurchschnittlichen HIV/ Aidsrate (ca. 35%, bei den getesteten schwangeren Frauen sind sogar 60% HIV-positiv) und einer ungewöhnlich hohen Arbeitslosenrate von über 65% und sehr vielen Waisenkindern, ist dort Hilfe von außen dringend notwendig.

Ohne das Engagement von steps for children würden die von dem Projekt in Okakarara betreuten Kinder mit sehr großer Sicherheit keine Schulbildung erhalten und damit in den üblichen Kreislauf von Armut, Alkohol und Aids hineinkommen.

Das Projekt in Okakarara ist Schritt für Schritt gewachsen und wächst noch weiter. Momentan unterhält steps for children folgende Teilprojekte (steps), die modular zusammenhängend das Gesamtprojekt ergeben. Weitere steps entstehen nach und nach in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Bewohnern von Okakarara, sobald deren Finanzierung sichergestellt ist.

2.1 Soziale steps

2.1.1 Vorschule

Bestehend seit: 2006

Entwicklung: Die Vorschule dient der Ausbildung und Erziehung der Kinder. In 2006 unterrichteten wir in der Vorschule 30 Kinder. Seit Anfang 2008 kommen 65 Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren an fünf Vormittagen pro Woche zur Schule. Dort lernen und spielen die Kinder miteinander, sodass sie für den Schulstart besser vorbereitet sind. In der Grundschule sind die Leistungen der Kinder, die bei steps for children zur Vorschule gingen, besser als bei anderen Kindern ohne Besuch der steps for children Vorschule. Die Zeugnisse zeigen bei nahezu allen signifikant bessere Ergebnisse als der Durchschnitt in ihrer Klasse.

Der Unterricht in der Vorschule erfolgt durch drei, durch eine externe Trainerin geschulte und fest angestellte Lehrerinnen und eine Assistentin. Sie unterrichten anhand eines eigens von Gertrud und Jürgen Schmotz im Jahr 2008 entwickelten Curriculums (mangels eines staatlichen Curriculums).

Zukunft: Unser Plan ist, mindestens zwei weitere Klassen mit zusätzlichen 40 Kindern für die Vorschule einzurichten, sobald das geplante neue Vorschulgebäude fertig erstellt ist. (siehe 2.3)

2.1.2 Suppenküche

Bestehend seit: 2006

Entwicklung: Viele Kinder in Okakarara, aber besonders die von steps for children betreuten bedürftigen Kinder, erhalten zu Hause (oder wo immer sie auch wohnen) kein Frühstück und auch keine regelmäßigen warmen Mahlzeiten.

Momentan kommen über 60 Kinder und bis zu 20 Erwachsene, die in dem Projekt in Okakarara arbeiten, in die Suppenküche und erhalten an jedem Wochentag ein Frühstück und eine warme Mahlzeit am Mittag. Die Zubereitung der Mahlzeiten erfolgt durch zwei fest angestellte Köchinnen auf sehr kleinem Raum (ca. 10 m²).



Dieser step wird von Jürgen und Gertrud Schmotz betreut und von den hinter ihnen stehenden Sponsoren Freunde Namibias Augsburg finanziell unterstützt.

Zukunft: Auf den für 2010 geplanten, neu zu erwerbenden Grundstücken in der Nachbarschaft soll u. a. ein neues Küchengebäude mit Kühlraum und Speisesaal gebaut werden. Später, wenn dann 100 und mehr Kinder versorgt werden, sollen zwei bis drei zusätzliche Hilfskräfte ausgebildet und eingestellt werden.

2.1.3 Unterstützung von Schulkindern

Bestehend seit: 2008

Entwicklung: Im Schuljahr 2008 begann steps for children mit der Unterstützung von sechs Kindern, die ein Jahr zuvor noch die Vorschule des Projektes besucht haben. 2009 waren es bereits 12 Kinder. Dank der Hilfe von zahlreichen Sponsoren zahlen wir



für die Kinder das Schulgeld und statten sie mit Schulkleidung und den notwendigen Büchern, Heften und Stiften aus. Ohne diese Unterstützung könnten sie nicht zur Schule gehen, da ihren Großmüttern oder Eltern das dazu notwendige Geld fehlt. Nach der Schule kommen die unterstützten Kinder wieder ins Projekthaus zum Essen und erhalten nachmittags auch eine Betreuung durch eine Lehrerin, die auch bei den Hausaufgaben hilft. (siehe 2.1.4)

Zukunft: steps for children möchte diese Unterstützung möglichst jedes Jahr weiter ausbauen und pro Jahr mindestens sechs weiteren Kindern den Schulbesuch ermöglichen.

2.1.4 Nachmittagsbetreuung von Schulkindern (steps academy)

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Seit Anfang März 2009 betreut steps for children nachmittags anfänglich 30, jetzt über 50 Kinder aus den Klassen 1 bis 3 der Grundschule, um sie von der Strasse zuholen und sinnvoll zu beschäftigen. Überwiegend Waisen und andere bedürftige Kinder haben die Möglichkeit, an vier Tagen in der Woche in dem Projekthaus an der *steps academy* teilzunehmen.

In diesem sozialen step bietet das Projekt eine Schulaufgabenbetreuung und Nachhilfe, Sport- und Spielmöglichkeiten sowie Gelegenheiten zum Tanzen und Singen. Die Kinder sind allesamt ehemalige steps-Kinder, also Kinder, die in den letzten drei Jahren bereits die Vorschule und Suppenküche besucht haben.

Zur Betreuung haben wir eine zusätzliche Lehrerin eingestellt, die von den VolontärInnen unterstützt wird.

2.1.5 PC-Spende an Waterberg–Schulen

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Dank der finanziellen Unterstützung eines großzügigen Spenders konnten im September 2009 in der Waterberg Gemeinde sowohl der Primary School (1. bis 7. Klasse) als auch der Junior Secondary School (8. bis 10. Klasse) jeweils 20 PCs zzgl. zwei Laserdruckern übergeben werden. Der Internetanschluss für insgesamt drei Jahre wurde ebenfalls gespendet. Auf diese Weise erhalten nahezu 650 SchülerInnen erstmals Zugang zu Computern und dem Internet. Installiert wurden die PCs, Drucker und das gesamte Netzwerk durch Charity Network aus Norderstedt..

Zukunft: Weitere Schulen ebenso wie örtliche Organisationen (wie z.B. das Royal House der traditionellen chiefs in Okakarara) sollen, sofern entsprechende Spenden vorhanden sind, ebenfalls mit PCs unterstützt werden.

2.1.6 Volontariat in Deutschland

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Um das IT know how im Ort Okakarara zu stärken und die vielen an die Schulen gesponserten PCs professionell warten zu können, hat steps for children einen Mitarbeiter aus Okakarara nach Deutschland eingeladen. Er absolvierte eine 3-monatige Ausbildung bei Charity Network in Norderstedt. Die Kosten für den Flug und Aufenthalt teilten sich die Stiftung steps for children und der Lions Club Norderstedt.

Zukunft: Auch in den nächsten Jahren möchte die Stiftung versuchen, Mitarbeitern aus Namibia eine Weiterbildung bei Unternehmen in Deutschland zu ermöglichen.

2.2 Einkommen erzielende steps

2.2.1 Näh-und Handarbeitsraum

Bestehend seit: 2006 (2004)

Entwicklung: Die Nähstube ist einer der Einkommen erzielenden steps, um das Gesamtprojekt langfristig unabhängig von Spenden zu machen. An drei Nähmaschinen sowie einer Stickmaschine nähen drei (allein erziehende) Frauen z.B. Stofftaschen, Schürzen, Tischläufer oder Tisch-Sets für Touristen, fertigen Schulkleidung oder arbeiten an Auftragsprodukten.



Es wurden bereits einige 1000 Taschen genäht. Sie werden in den umliegenden Gästefarmen und Häusern angeboten ebenso wie im Crafts Centre oder anderen Geschäften in Windhoek verkauft. Mit dem Erlös wird der Ankauf neuer Materialien finanziert. Die Frauen erhalten eine Bezahlung für ihre Tätigkeit und das restliche Geld fließt zurück in das Projekt zur Unterstützung der sozialen steps.

Dieser step wurde bereits 2004 unabhängig von steps for children durch Jürgen und Gertrud Schmotz und den hinter ihnen stehenden Freunden Namibias Augsburg in Okakarara initiiert. Sie schlossen sich 2006 der von Dr. Michael Hoppe gegründeten Nichtregierungsorganisation steps for children in Namibia an und betreuen die Nähfrauen vor Ort auch weiterhin in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Projektleiterin Sonja Klose.

Zukunft: Sobald die neuen Schulgebäude fertig gestellt sind und dadurch wieder mehr Platz für die Nähstube ist, sollen Ausstellungsräume für die genähten Produkte eingerichtet und ggf. auch weitere Frauen zum Nähen eingestellt werden.

2.2.2 Gästehäuser

Bestehend seit: 2007

Entwicklung: In dem Haupthaus auf dem Projektgelände gibt es einen kleinen Raum mit zwei Betten für Gäste, die für einen kürzeren Zeitraum das Projekt besuchen möchten. Das gemeinsame Badezimmer entspricht einfachen europäischen Verhältnissen. Der Raum wird für 100 N\$ (zurzeit ca. 10,00 €) pro Person pro Nacht an Gäste vermietet, sofern er nicht durch Volontäre belegt ist. Die Erträge aus den Übernachtungen fließen zurück in das Projekt zur Versorgung der Kinder, z.B. in die Vorschule.

Zukunft: Da seit 2009 regelmäßig zwei Volontäre im Projekt arbeiten, ist der bestehende Raum meist belegt. Es ist geplant, mehrere Gästehäuser neu zu bauen, sobald die hinter dem bisherigen Grundstück befindlichen Grundstücke gekauft und bebaut werden können. Dann bieten diese Räume nicht nur mehr Komfort für Gäste, sondern auch einen Ausbildungsplatz für neue Angestellte.

2.2.3 Computerschule/Internetcafé

Bestehend seit: 2007/2008

Entwicklung: Im November 2007 wurden 30 gebrauchte PC's mit einem Container nach Okakarara geschickt. Nur 15 davon sind in der Computerschule aufgestellt und angeschlossen, die restlichen PC's dienen als Ersatzteillager, falls einzelne Geräte oder Teile defekt gehen.

Ab Januar 2008 wurde mit folgenden Aktivitäten begonnen:

- kostenpflichtige Schulung von Bewohnern der Gemeinde in: Internetzugang, E-Mailing, Power Point, Word und Umgang mit anderen Softwareprogrammen.
- Internetcafé: Betrieb als kostenpflichtige Möglichkeit für Internetsurfen, E-Mailing

- Briefe schreiben/ Formulierungshilfe: Viele Menschen können nicht lesen oder schreiben. steps for children setzt geschulte Helfer ein, die Briefe formulieren und ausdrucken oder per E-Mail versenden.
- Dokumente gegen Entgelt ausdrucken.
- Faxdienst: Dokumente gegen Entgelt versenden oder empfangen, ggf. auch Dokumente einscannen.

Mit den Erträgen aus den kostenpflichtigen Angeboten werden die laufenden Kosten für Internetzugang, Provider, Angestellte, Strom, Verbrauchsmaterialien etc. gezahlt. Die Überschüsse gehen in die Unterstützung der sozialen steps.

Zukunft: Insgesamt soll das Ausbildungsangebot erweitert werden, z.B. durch den ICDL (international computer driving licence), Intensivkurse, 10-Finger-Schreibkurse oder auch das Vorführen von Lern- und Unterhaltungsfilme.

2.2.4 Olivenbäume

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Rund acht Kilometer von Okakarara entfernt hat steps for children in der Waterberg Gemeinde ein etwa 30 Hektar großes Grundstück übernommen und dort Anfang 2009 insgesamt 1.664 Olivenbäume gepflanzt. Durch Wasserpipelines mit kleinen Löchern werden die Bäume zwei bis dreimal wöchentlich bewässert. Die Bewässerung ist durch eine Wasserbohrung auf dem Gebiet der Gemeinde gewährleistet und erfolgt über ein computergesteuertes Bewässerungssystem. steps for children schult Mitarbeiter in der Pflanzung, Pflege und Ernte der Oliven.



Nach ungefähr sieben Jahren Wachstum werden steps-Mitarbeiter die ersten Oliven einbringen. Weiterverarbeitung und Vermarktung erfolgen durch einen professionellen Kooperationspartner in Namibia, der 20 Jahre Erfahrung im Anbau und dem Verkauf von Oliven hat.

Die Kosten der Anschaffung eines Olivenbaumes, die anteiligen Kosten für die Wasserbohrung, die Wasserrohre, die notwendigen Zäune und Häuser und die Mitarbeiter wurden anfänglich über mehrere Großspender und jetzt laufend über einen virtuellen Olivenhain auf unserer Website finanziert. UnterstützerInnen können hier die Patenschaft für einen Olivenbaum erwerben. Im Jahr 2009 wurden einige Bäume durch Maulwürfe angefressen und mussten durch neue ersetzt werden.

Zukunft: Wenn die Bäume in ein paar Jahren Oliven tragen und diese erfolgreich vermarktet werden, hat steps for children seine Vision von der finanziellen Unabhängigkeit dieses ersten Projektes erreicht!

2.2.5 Gemüseanbau

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Das 30 Hektar große Grundstück für den Olivenhain vor den Toren Okakararas nutzt steps for children auch zum Anbau von Gemüse. Anfänglich zwischen den Olivenbäumen, die ohnehin bewässert werden müssen, jetzt auch auf einem extra Gemüsefeld, pflanzen die Mitarbeiter Kohl, Karotten, Kürbis und anderes Gemüse an. Das Gemüse dient zum einen dazu, die Ernährung der Kinder abwechslungsreicher und gesünder zu machen. Zum anderen wird so viel Gemüse angebaut, um es vor Ort verkaufen zu können und damit Geld für die sozialen steps des Projekts einzunehmen. Für den Anbau und die Pflege des Gemüses wurden neue Mitarbeiter geschult und angestellt. Somit wird die Arbeitslosigkeit im Ort verringert.

Zukunft: Durch den Bau eines Gewächshauses könnte der Schwund des Gemüses durch Tiere verringert werden, Krankheiten und Insekten eingedämmt und ein besserer Sonnenschutz gewährleistet werden.

2.2.6 Fahrradverkauf/-reparatur

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Bis Ende 2008 sammelte steps for children in Deutschland durch die Unterstützung einer Schule in Norderstedt über 300 gebrauchte Fahrräder und Ersatzteile. Diese wurden in einem gespendeten Container Anfang 2009 nach Namibia versendet.



In Okakarara stellte das Projekt drei einheimische Mitarbeiter ein und schulte sie für den Verkauf, das Marketing und die Reparatur der Räder. Damit hat steps for children erneut Arbeitsplätze geschaffen und die Arbeitslosigkeit verringert. Jeder Mitarbeiter unterhält im Durchschnitt drei weitere Menschen mit seinem Einkommen.

Das Stadtbild von Okakarara hat sich bereits erheblich geändert: während früher nur ein bis zwei Fahrräder vorhanden waren, kurven jetzt

sehr viele Kinder und Jugendliche oder auch junge Erwachsene mit ihrem Fahrrad durch den Ort. Durch den Verkauf der Fahrräder (500-600 N\$ pro Fahrrad = ca. 50-60€ pro Fahrrad) erzielt dieser step ein zusätzliches Einkommen für das Projekt. Einige Fahrräder werden regelmäßig vermietet, teilweise für Stunden, teilweise für einen halben Tag. Außerdem wird ein Reparaturservice angeboten.

Zukunft: In 2010 soll erstmals in diesem Gebiet ein durch steps for children organisiertes Fahrradrennen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfinden. Hierdurch soll der Fahrradverkauf und das Projekt noch bekannter und ein zusätzliches Einkommen durch Startgelder erzielt werden.

2.2.7 Theater

Bestehend seit: 2009

Entwicklung: Die Theatergruppe "Erari" (flaches Land), eine Gruppe junger arbeitsloser Menschen aus Okakarara, wurde von steps for children engagiert, um zusammen mit der bekannten namibischen Regisseurin Heidemarie Rapmund ein Theaterstück über die Geschichte, Kultur und Traditionen des Hererovolkes zu erarbeiten. Neben gesprochenen Texten wird auch gesungen und getanzt. Die Frauen tragen viktorianische Kleidung, die ihnen von den deutschen Missionarsfrauen im 19. Jahrhundert aufgeschwätzt wurden und die Männer tragen noch heute mit Stolz bei wichtigen Veranstaltungen Uniformen, die an die der deutschen Schutztruppe erinnern. Das Stück wird jetzt jeden Mittwochvormittag aufgeführt, sofern ausreichend Gäste da sind. Mit dem Erlös aus der Vorstellung und dem Verkauf der Textilien erwerben sich die Frauen und Männer einen kleinen Verdienst. Ein Teil der Einnahmen kommt der Suppenküche zugute.

Dieses Theaterstück wurde im April 2009 zum ersten Mal auf dem steps-Grundstück aufgeführt. Initiiert und finanziert wurde es von Gertrud und Jürgen Schmotz und den hinter ihnen stehenden Sponsoren Freunde Namibias Augsburg.

2.3 Grundstücke und Gebäude

steps for children ist ein modulares Projekt: es kann immer weiter wachsen, Schritt für Schritt, und somit immer mehr in dieser von Arbeitslosigkeit und HIV/Aids übermäßig betroffenen Region bewegen. Aber einen neuen Schritt, einen neuen step, geht die Stiftung immer erst dann, wenn ein vorheriger step erfolgreich und nachhaltig in Betrieb ist.



Entwicklung:

Das Projekt begann in Okakarara als Untermieter in den Räumen des Roten Kreuzes. Ende 2006 konnte mit Spendengeldern ein eigenes Haus mit großem Grundstück in Okakarara erworben werden. Dieses Haus wurde renoviert und im Januar 2007 war das Hauptgebäude für die Vorschule bezugsfertig. Die Näherinnen mussten vorerst noch im Schlafzimmer arbeiten, da das für sie geplante mobile Haus erst im März 2007 fertig wurde.

Am 28.3.2008 fand die offizielle Einweihung des Projektes steps for children in Okakakrara statt, mit nun insgesamt drei mobilen Häusern neben dem Hauptgebäude. Es waren Honoratioren vom Gouverneur über den Bürgermeister, dem traditionellen Chief und der stellvertretenden Botschafterin der Deutschen Botschaft sowie viele weitere Gäste dabei. In zehn Reden wurde immer wieder das Engagement und die Professionalität von steps for children hervorgehoben. Sehr ergreifend war zwischen den Reden das kleine Lied der 65 steps-Kinder – allesamt eingekleidet in den von der Stiftung steps for children gesponserten neuen Schulhemden, von den Nähfrauen in den steps Farben rot und orange eigens angefertigt.

Die nunmehr über 60 Kinder der Vorschule sind aufgeteilt in drei Klassen a ca. 20 SchülerInnen. Zwei dieser Klassen werden in den mobilen Zinkhäusern unterrichtet. Bei Temperaturen nahe 0 °C am Morgen des afrikanischen Winters und nahe 35 °C im Sommer wird die Befindlichkeit und Aufmerksamkeit der Kinder in starkem Maße eingeschränkt.

In der bisherigen Küche von ca.10 m² wird für über 60 Kinder und ca. 20 Mitarbeiter zweimal täglich Essen zubereitet. Dieser Zustand ist auf Dauer nicht aufrecht zu erhalten.



Zukunft: steps for children plant für 2010 den Erwerb von zwei zusätzlichen Grundstücken, die hinter dem bisherigen Grundstück liegen. Hier soll eine neue, sehr viel größere Küche mit Speisesaal und Terrasse für die Kinder gebaut werden – mit Platz auch für zusätzliche Kinder. Hinzu kommen Räume für Waschmaschinen und Kühlung der Speisen. Die Finanzierung dieses Gebäudes wurde von den Freunden Namibias Augsburg zugesagt.

Außerdem werden ein festes Schulgebäude mit Toilettenblock sowie Gästehäuser als Einkommen erzielender step errichtet. Mit dem Neubau eines Schulgebäudes mit fünf Klassenräumen soll dem oben beschriebenen Zustand Abhilfe geschaffen werden. Es sind auch zusätzliche Räume für die Aufnahme weiterer Kinder vorgesehen.

Die beiden Grundstücke ebenso wie das Vorschulgebäude, der Toilettenkomplex und die Gästehäuser werden von der Stiftung steps for children finanziert.

2.4 Organisationsstruktur

Die Entscheidung des Initiators von steps for children, Dr. Michael Hoppe, gerade in Okakarara das erste Projekt zu beginnen, wurde im starken Maße durch den traditionellen Führer der Region, Chief Kambazembi, beeinflusst. Dieser wünschte ausdrücklich das Projekt, die Gemeinde signalisierte eine große Unterstützung und Pastor Assaph bot sich als Leiter für das Projekt an.

Zusätzlich fand Dr. Michael Hoppe in Okakarara zu Beginn des Projektes ein Team von Freiwilligen vor, das in für Afrika sehr ungewöhnlicher Weise Eigeninitiative zeigte und proaktiv das Projekt mitentwickelte. Nur so war es möglich, dass bereits zehn Monate nach dem ersten Kontakt die ersten beiden steps beginnen konnten.

Die Gemeinde von Okakarara bewies stets ihr großes Interesse und die Notwendigkeit für dieses Projekt und unterstützt steps for children in allen organisatorischen Belangen sehr aktiv. Rechtlicher Vertreter und Eigentümer aller Gegenstände sowie der Grundstücke und Häuser des Projektes ist der Trust/NRO steps for children, repräsentiert durch das Board of Trustees (Vorstand). Geleitet wird das Projekt in Okakarara durch den General Manager und für das tägliche Geschäft ist das lokale Management zuständig.

2.4.1 Board of Trustees (Vorstand) der NRO steps for children in Namibia

Die Gründungsmitglieder des von Dr. Michael Hoppe Anfang 2006 initiierten Trust steps for children waren Erika von Wietersheim, Lucy Steinitz und Festus Tjikuaa (alle mit Wohnsitz in Windhoek).

Im Januar 2008 wurde ein neues Board of Trustees gewählt:



Festus Tjikuaa ist Chairman und zuständig für die PR.



Dr. Michael Hoppe ist zuständig für die Verwaltung, die Finanzen und Human Resources.



Jürgen Schmotz ist im Board zuständig für den Bereich Erziehung.



Gertrud Schmotz ist assoziiertes Mitglied ohne Stimme.

2.4.2 Projektmanagement

General Manager: Dr. Michael Hoppe hat die Funktion des General Managers und ist zuständig für die Verwaltung, die Finanzen und Human Resources. Er ist der disziplinarische Vorgesetzte aller Mitarbeiter in Okakarara und sorgt für eine ordnungsgemäße Buchhaltung und für die notwendige Jahresabschlussprüfung durch einen externen Prüfer. Er ist mehrfach im Jahr vor Ort und kommuniziert regelmäßig mit dem lokalen Management.

Pädagogischer Leiter: Jürgen Schmotz ist zuständig für den Bereich Erziehung und ist stellvertretender Manager. Er verbringt stets mehrere Monate im Jahr in Namibia und ist während dieses Aufenthaltes in regelmäßigen Abständen in Okakarara.

Projektleiter: Geleitet wird das Projekt durch den local coordinator, Pastor Assaph Kandjeo. Er genießt in der Gemeinde, bei den traditionellen Führern wie auch bei der Gemeindeverwaltung ein sehr hohes Ansehen. Er koordiniert in Okakarara zum einen die Kommunikation zwischen dem Projekt und der Gemeinde und dem Bürgermeister. Andererseits kommuniziert er regelmäßig mit dem General Manager. Assaph Kandjeo ist Vorgesetzter der Mitarbeiter in den einzelnen steps und Ansprechpartner und Berater für lokale Belange.



Pastor Assaph Kandjeo
und Sonja Klose

Stellvertretende Projektleiterin: Als zweite Führungsperson und technical advisor unterstützt Sonja Klose den local coordinator in der Leitung des Projektes und hält ebenfalls regelmäßigen Kontakt zu den Mitarbeitern in Deutschland. Die ehemalige Hamburger Gymnasiallehrerin hatte dem Initiator bereits bei der Projekt-Vorbereitung in Hamburg geholfen und kam im Sommer 2006 nach Okakarara. Sie verbrachte dort ein Sabbatjahr. Ab August 2006 wurde sie zu einer wertvollen

Hilfe im Projekt und zu einer Vermittlerin zwischen den Kulturen. Im August 2007 verlängerte sie ihren Vertrag. Zusammen mit Assaph bildet sie heute das lokale Management und übernimmt immer wieder neue Aufgaben. So gibt sie zum Beispiel Nachhilfe und ist direkte Vorgesetzte der Nähfrauen, ist in das Training der Vorschullehrerinnen involviert, trägt die Verantwortung für die Buchhaltung und das Berichtswesen und ist inzwischen Ansprechpartnerin für nahezu alle Mitarbeiter, Volontäre und Besucher.

2.4.3 Mitarbeiter

In dem Ort Okakarara mit der überdurchschnittlichen hohen Arbeitslosigkeit von 65% schafft steps for children Arbeits- und Ausbildungsplätze und leitet die Mitarbeiter zu unternehmerischem Denken und eigenverantwortlichem Handeln an. Daher gibt es für jedes Teilprojekt (step) eine(n) verantwortliche(n) Mitarbeiter(in), der/die relativ selbständig, aber unter Anleitung des lokalen Managements, agiert.

In nahezu jedem step sind einheimische Mitarbeiter gegen Bezahlung tätig. 2009 beschäftigte das Projekt in Okakarara bereits 20 Mitarbeiter. steps for children schafft einen Weg, der nachhaltig aus der hohen Arbeitslosigkeit und Hoffnungslosigkeit herausführt.



2.4.4 Volontariat in Namibia

Die Stiftung steps for children ist Partnerorganisation des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED). Im Rahmen des „weltwärts“-Programms des Bundesministeriums für Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat das Projekt seit 2008 in Okakakrara erst ein und jetzt zwei Volontäre für ein Jahr aufgenommen. Kürzere Projektaufenthalte sind nur bei besonderer Qualifikation vorgesehen.

3. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Um die Arbeit der Stiftung steps for children sichtbar zu machen und auch weitere Spenden zu erhalten, werden verschiedene PR-Instrumente eingesetzt:

Internet: Seit 2006 ist steps for children unter www.stepsforchildren.de im Internet mit einer Website vertreten. Im Jahr 2009 wurde diese Internetseite überarbeitet und enthält nun neben aktuellen Informationen zu der Stiftung, den Projekten und Unterstützungsmöglichkeiten auch die Möglichkeit für Online-Spenden, zum Herunterladen von Fotos und Filmen und zum Pflanzen eines virtuellen Olivenbaumes. steps for children ist außerdem seit 2009 auf den Plattformen von facebook, betterplace und donare vertreten.

Vorträge / Veranstaltungen: Vom Stiftungsvorstand werden häufig Vorträge in Schulen, bei Organisationen, auf Kongressen und bei potentiellen SpenderInnen gehalten. Außerdem wurde im Februar 2006 vom Stiftungsvorstand die Gründung eines Fördervereins initiiert, der seine Erträge an die Stiftung weiterleitet. Die jährliche Mitgliederversammlung unterrichtet nicht nur über Fortschritte und Finanzen des Projektes und wählt den Vorstand, sondern dient auch der Ansprache einer interessierten Öffentlichkeit durch zusätzliche Präsentationen.

Besonders am Herzen liegt der Stiftung die Zusammenarbeit mit Schulen in Deutschland, um so ein gegenseitiges Lernen und die Hilfe von Kindern für Kinder voranzutreiben.

Flyer / Broschüren: Im Zeitraum 2007 bis 2009 sind mehrere Broschüren entstanden und 2008 auch der beiliegende Flyer, mit dem die Stiftung auch Multiplikatoren über die Arbeit von steps for children informiert.

Newsletter: Fünf- bis achtmal im Jahr verschickt steps for children einen Newsletter per E-Mail an SpenderInnen und Interessierte. In den Newslettern wird von aktuellen Geschehnissen im Projekt in Okakarara berichtet, aber auch von Neuigkeiten und Spendenaktionen in Deutschland.

start social: (setzt sich für die nachhaltige Förderung von sozialen, ehrenamtlichen Projekten durch Wissenstransfer aus der Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen ein. Die Schirmherrschaft hat Bundeskanzlerin Angela Merkel inne.) Von über 1000 Bewerbern gehörte steps for children zu den 25 Bundessiegern und wurde bei einem Empfang am 22.9.08 durch Überreichen einer Urkunde aus der Hand von Bundeskanzlerin Angela Merkel für seine Leistung gewürdigt!



4. Ausblick

Bisher wurde die Stiftung und der Förderverein von den Privaträumen des Stiftungsgründers und Initiators, Dr. Michael Hoppe, aus geführt.

Ab 2010 werden der Stiftung eigene Räume in Hamburg im Büro eines Spenders kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ferner wird die Suche nach einem ehrenamtlichen Projektleiter für die Organisation von steps for children in Deutschland verstärkt, um den Stiftungsvorstand in Bezug auf Fundraising und Kontakt zu den Spendern zu unterstützen.

Das Projekt in Okakarara/Namibia ist ein erstes Pilotprojekt, weitere Projekte in Namibia, Afrika und Asien sollen folgen. Dazu muss aber als erster Schritt in Namibia eine Organisation, die die Leitung von weiteren Projekten übernimmt, eingeschaltet werden.

Es wurden bereits erste Gespräche mit potentiellen Organisation und Mitarbeitern/Partnern in verschiedenen Orten Namibias geführt.